Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das ausführliche Programm der Fahrten Ar. 17 bis 25 ist bereits erschienen und wird auf Berlangen Interessenten von dem Reiseleiter Hr. Jul. Bolthausen

in Solingen toftenfrei jugefanbt.

3. Italien. Gegen Foggazaro dauern die Protestlundgebungen in Italien fort. Die neueste haben Studenten der Universität Rom veranstaltet und damit gleichzeitig andere religionöseindliche Demonstrationen verknüpft. 300 Studenten waren erschienen, denen eine Tagesordnung mit scharfer Aritik am Verhalten Foggazaros, weil er sich dem Spruch der Indexsongregation unterworsen, empsohlen wurde. Katholische Studenten erhoben Widerspruch, sie wurden aber mit Stockhieben vertrieben. Mehrere Reduer forderten die Entsernung Foggazaros aus dem obersten Schulrat, der Minister wurde aufgesordert, die Inschrift über

ber Universität: «Initium sapientiæ timor Domini» zu entfernen.

4. Belgien. In Belgien hat die fatholische Partei nun schon 22 Jahre lang die Majorität in der Abgeordnetenkammer und im Senate. Und in biesen 22 Jahren hat die fatholische Majoritat für Bildung und Unterricht nachstehende großartige Leiftungen zu verzeichnen: 1884, als bas liberale Regime nach vieljähriger Dauer gestürzt wurde, gab es in Belgien 4810 Volkeschulen mit 346,012 Schülern. Seule bagegen hat Belgien 859,436 Schüler in 7032 Polks= Schulen. 1881, gurgeit ber liberalen Berrichaft, wirkten an ben belgischen Bolfeichalen nur 8328 Lebrfrafte; Ende 1903 maren es beren nicht weniger als 17.976. 1881 gahlten Beer und Marine noch 21,76 Prozent Analphabeten; 1890 maren bieselben bloß mehr 15,92 Brozent und voriges Jahr bloß mehr 9.8 Brozent. Das gleicherfreuliche Fortschrittsbild zeigen beute bie belgischen Mittelschulen; 1884 nur von 65,000 Schülern frequentiert, find fie es heute von ca. 240,000 Schülern. Ju, im Jahre 1900 erhielt bas fatholische Belgien auf ber Ausstellung in Baris für seine Bolksschulen und Mittelschulen sogar den Ehrenpreis und für feine Bochiculen die bochfte Auszeichnung; die gleiden Chrungen erfuhr es für sein Bildungswesen auch auf der Ausstellung in Saint Louis. Und neben ben vermehrten Ausgaben, wel be biefe intenfive Forderung ber Boltsbilbung erforbert', ermöglichte das katholische Regime der Staatsregierung während dieser 22 Jahre auch noch einen Gesamtüberschuß von 170 Millionen Franken. So also wirts haftet ein tatholisches Regime! Die herrn Liberalen bagegen haben es einmal innerhalb von nur feche Jahren zu einem Staatshaushaltsbefizit von 59 Millionen gebracht. Gin Unterschied!



Titeratuy.

Gb. Erwin Meyer: Idealbuchaltung für handwerker, handel- und Gewerbetribende. Leitfaden für den Lehrer 2 Fr., Mappe für den Schüler 1.50, partienweise 1 Fr. 20 Ap. Ein neues System einer Buchhaltung ist zu prüsen auf seine Verwendbarkeit im Geschäftsleben und auf leichte und sichere Erlernbarkeit auf den in Frage kommenden Schulstusen und allfälligen Fachkursen. Sin gewisses Waß von Energie und Ausdauer erfordert jede, auch die allereinsachte Buchhaltung, wenn sie über einen begeisterten Ansang hinausgedeihen soll. Ein blosies Rassa- und ein altmodisches Kunden- oder Haupttuch geben über den wirklichen Vermögensstand, den Geschäftsgang und Gewinn, unvermeibliche geschäftliche Rebenauslagen keine Auskunst, trennen nicht einmal die Geschäftsvon den Haushaltungsauslagen. Die Vielbücherei und die damit verbundene Vielschreiberei und Kompliziertheit sonnen aber bei den Handwertern 2c. weder Anklang noch Eingang sinden. Daher die vielen Versuche, einsache und praktische Buchhaltungen zu schaffen. Die vorliegende Anleitung (25. Tausend) beschänkt die Schreibarbeit auf das überhaupt noch zulässige Minimum und

tommt in ihren Resultaten und in ihrer Genauigkeit der sog. doppelten 'Buchhaltung fehr nahe. Die der bekannten Bereinigung von Tagebuch und Kaffabuch 311 Grunde Liegende Idee ist erweitert und vervollkommnet zum Rassabuch, Ronto-Korrent der Waaren- und Arbeitslieferung, der Rundsame, der Geschäftsunkosten, ber haushaltung, der geschäftlichen Immobilien und Mobilien und bes Ravitals. in tabellarischer Ancronung in einem Buch, mit nur einmaliger Schreibung des Textes. Daneben ist ein Personenkonto (vulgo Hauptbuch), ein einfaches Inventar zu führen und find die monaklichen Bilanzen in einem Buch zusammenzutragen. Der Leitfaben ist musterhaft klar und gründlich, die verwerteten Geschäftsfälle sind typisch, auf belehrende Beispiele beschränkt. Für ben Lehrer, ber ja unmöglich alles felber wiffen fann, find die beigegebenen Tabellen von Arbeitstarifen, Messungs- und Berechnungsarten (entweder Schreiner, Möbelhändler oder Maler, Gipser, Tapezierer) ganz wertvoll. Wir empsehlen Jedem, der für sich oder andere eine Buchhaltung einzurichten oder sie zu lehren hat, vom Verfaffer-Verleger das nötige Waterial zum Studium zu beziehen. Für ben Buchhaltungsunterricht an Primarschüler und andere Anfänger empfehlen wir eine Serie von Vorübungen, dann eine Buchhaltung nach J Oesch, Lehrer, St. Fiden (event. Nüesch, Berneck) mit Tage-Rassabuch und als brittes: Idealbuchhaltung. Daß man in einem ersten Bersuch, in einer Primar- ober Sefundarschulklasse, in einem Fachkurs Buchhaltung gründlich und nachhaltig lehren, bezw. lernen könne, glauben wir nach vielen Erfahrungen nicht mehr. Sch.

Von Serders Konversation-Lexikon find wiederum drei Hefte: das Doppelheft 113/114 sowie Seft 115, erschienen, die bis zum Stichwort Pedianus reichen. Die gewaltige Inselwelt bes Stillen Dzeans, früher meift Polynesien, jest Dzeanien genannt, ift auf einer überfichtlichen haupttarte bargeftellt; ben bedeutenderen Infelgruppen find 13 Nebenkartchen gewidmet. Dazu kommt der reichhaltige Text. In gedrängter Kürze und dabei doch das Wesentliche berücksichtigend ift die Geschichte der Badagogit auf einer eigenen Beilage abgefaßt; bem Artikel Palästina sind zwei gute Karten (barunter eine Geschichtskarte) bei-Ein bebeutsames Rapitel ber modernen Ariegstechnif behandelt bie reich illustrierte Tafel Panzer. Sehr anschaulich wird die Papiersabrikation geschildert: Die ersten Bersuche, die immer mehr sich vervolltommnende Technik von heute, infolge deren die Leistung einer Maschine bis auf 25000 kg. Papier in 24 Stunden gestiegen ist. Papiersorten und •formate, Papierprüfung und Papierproduktion find auf ber gleichen Beilage vereinigt. Wichtige Artikel aus dem Kirchen- und Staatsrecht sind: Papst, Papstwahl, Paritat, Parlament, Parlamentarismus, Baten, Patriarch, Patronat. Bon allgemeinem Intereffe ift heutzutage, in der Zeit der Erfindungen und Entdeckungen, das Patentwesen; daher ift die einläßliche Behandlung, wie fie der Sache in den Artikeln Pakent, Patentamt, Patentanwalt und vor allem in der Beilage Patentrecht zuteil geworden ift, wohl gerechtfertigt. Bemertenswert, weil in mancher Sinficht eine gründliche Berichtigung eingewurzelter Borurteile und Fabeln, ift die Schilderung der berühmten Indianerreduktionen von Paraguan, des sog. "Jesuiten-Die Stichmorter Panameritanismus und Panflawismus, Oxforber ftaates . Bewegung, Paberborn, Padua, Palermo, Paris, Paffau, Palaographie und Paldontologie, Panama, Palmen, Parfüm, Papiergeld, Palmerston, Pagcal, Pasteur, Paffion, Paffionsspiele, Paternosterwerte usw. seien noch erwähnt als Beweis für bunte Bielseitigkeit auch biefer brei Lieferungen.

Aufwärts! Verlag sbuchhanblung von J. Büeler, Schwyz 12 Sefte Fr. 8.50. Das Maiheft ber wirklich vorzüglichen "illustr. Monatsschrift" von Dr. Baum entsprickt ber Gediegenheit und Reichhaltigkeit ber früheren vollauf. Dr. Es in Stuttgart bietet eine fehr lehrreiche kulturhistorische Stizze vom Maitag,

natürlich nicht vom modernen "ersten Mai". Dr. Richard von Kralit beginnt mit einer sehr instruktiven und zugleich äußerst unterhaltenden Uebersicht über den Sagenkreis von Karl dem Eroßen; Dr. J. schließt seine prickelnde literar-historisch-kritische Studie über "Prosa und Poesie", und Anton Schott beendet mit seinem "Stierhüter vom Lückenberg" eine lesenswerte Geschichte eines Einsamen. Des Weiteren schließt Pros. Dr. Sachs Jos. seine "Ferienreise nach Rordkap" ab. Die kurzen Nachrichten, Himmelserscheinungen, Bückerschau bilden einen angenehmen Abschluß des inhaltsreichen Sestes. Auch dieses Heft zieren wieder nette Bilder. Wir können "Auswärts" nur warm empsehlen. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieje Rummer hat nur Rleinbrud, um mögchlift alles Dringenbe unter

Dach zu bringen; es gelang aber boch nicht.

2. Der britte Jahresgruß aus bem Johanneum — Zum 8. Schuljahr — Fortsetzung des trefflichen Artisels: "Wie kann die Lehrerin ihre Gesundheit erhalten?" — Kollegium St. Karl Borromäus und Literarisches (Ein wahrer Robinson — Lehrbuch der Weltgeschichte — Allgemeine Arithmetik 2c.) folgen in tunlichster Bälbe.

3. X. X. Die Münchener Lehrerversammlungen über die Pfingsttage kommen sicherlich an die Reihe; aber Sie sehen, es war bis jest einsach nicht möglich,

es fehlte ber Raum. —

SammeCife für Vohlfahrts-Linxichtungen unseres Vereins.

Fr. 2357.50

Weitere Gaben nehmen bankharst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Rassier in Tuggen (Rt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Marient fant in Hörenberg 1165 M. ü. A. - Station Schüpfheim (Kt. Luzern) - Luftkurort I. Kanges

Stärkenbe Alpenluft. Florareiche Gegend. Für Schulen und Vereine bestens empsohlen. Schattige Spaziergänge im Tannenwald. Bohnende gefahrlose Bergtouren. Villige Pensionspreise. Gedeckte Halle. Regelbahn. Telephon. Prospette durch

Schwestern Pogel, propr.

Hôtel-Pension Tarasp 1400 m. ü. m.

Gelegen in Fontana am Fusse des Schlosshügels.

Prachtvolle Aussicht — Herrliches Panorama — Spazierwege nach allen Richtungen

Seebäder. Geräumige, helle Zimmer. Gute Küche. Reelle Weine 🖜

Frische Milch zu jeder Tageszeit

Fahr- u. Waldfussweg zur Salz- u. Eisenquelle (ca. 30 Min.)

Besitzer: Alois Cagienard, Reallehrer.

NB. Empfiehlt sich besonders den Herren Kollegen und der Hochw. Geistlichkeit, weil in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche.